



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: 3.000STER BREITBAND-FÖRDERBESCHEID GEHT AN SEUBERSDORF IN DER OBERPFALZ – 457.689 Euro Förderung // Bayernweit 1,14 Milliarden Euro Förderung zugesagt // Über 54.000 Kilometer Glasfaser verlegt**

FÜRACKER: 3.000STER BREITBAND-FÖRDERBESCHEID GEHT AN SEUBERSDORF IN DER OBERPFALZ – 457.689 Euro Förderung // Bayernweit 1,14 Milliarden Euro Förderung zugesagt // Über 54.000 Kilometer Glasfaser verlegt

28. November 2020

„Unsere Breitbandförderung ist ein voller Erfolg! Den bereits 3.000sten Förderbescheid nach Bayerischer Breitbandrichtlinie erhält die Gemeinde Seubersdorf in der Oberpfalz. Ich freue mich, dass wir den Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde mit insgesamt 457.689 Euro fördern“, sagte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker am Samstag (28.11.) bei der Übergabe des Bescheids an den Ersten Bürgermeister der Gemeinde, Eduard Meier. In zwei vorangegangenen Förderprojekten hat die Gemeinde schon 522.218 Euro Förderung erhalten. Damit wird schnelles Internet im ganzen Gemeindegebiet ermöglicht.

„In den aktuellen Krisenzeiten wird die Bedeutung der Digitalisierung immer deutlicher. Homeoffice und Videokonferenzen stehen mehr denn je auf der Tagesordnung. Das geht nur mit einer gut ausgebauten Breitbandversorgung. Bayern ist hier Vorreiter: Im Freistaat sind über 96 % aller Haushalte mit schnellem Internet versorgt. Ein leistungsfähiger Internetanschluss ist in Bayern aber kein Privileg der Städte: Im ländlichen Raum sind wir mit 90 % deutschlandweit Spitzenreiter“, hob Füracker hervor. Die Bayerische Breitbandrichtlinie und die hohe Beteiligung der Kommunen hat entscheidend zu dieser guten Versorgungslage beigetragen.

„Aber wir bleiben nicht stehen: Mit unserer neuen Gigabitförderung arbeiten Kommunen und Freistaat Hand in Hand für eine noch schnellere Versorgung. Mit der am 2. März 2020 in Kraft getretenen bayerischen Gigabitrichtlinie ist Bayern europaweit Vorreiter beim Breitbandausbau“, so Füracker weiter. Mit der neuen Gigabitrichtlinie kann Bayern als erste Region in Europa auch die Beschleunigung von Anschlüssen in Bereichen fördern, wo bereits schnelles Internet mit mind. 30 Mbit/s verfügbar ist (sog. „graue NGA-Flecken“). Rund 230 Gemeinden sind bereits in das neue Förderverfahren eingestiegen.

Der Breitbandausbau läuft in Bayern seit 2014 auf Hochtouren: „Kein Bundesland unterstützt seine Kommunen und damit auch die Unternehmen vor Ort mehr als der Freistaat“, machte Füracker deutlich. Seit Ende 2013 wurden in Bayern durch Freistaat, Kommunen und Kommunikationsunternehmen mehr als 2,5 Millionen unversorgte Haushalte erstmals an das schnelle Internet angeschlossen. Im Rahmen des bayerischen Förderverfahrens werden über 54.000 Kilometer Glasfaser verlegt. Freistaat und Kommunen haben zusammen rund 1,5 Milliarden Euro seit 2014 investiert. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

